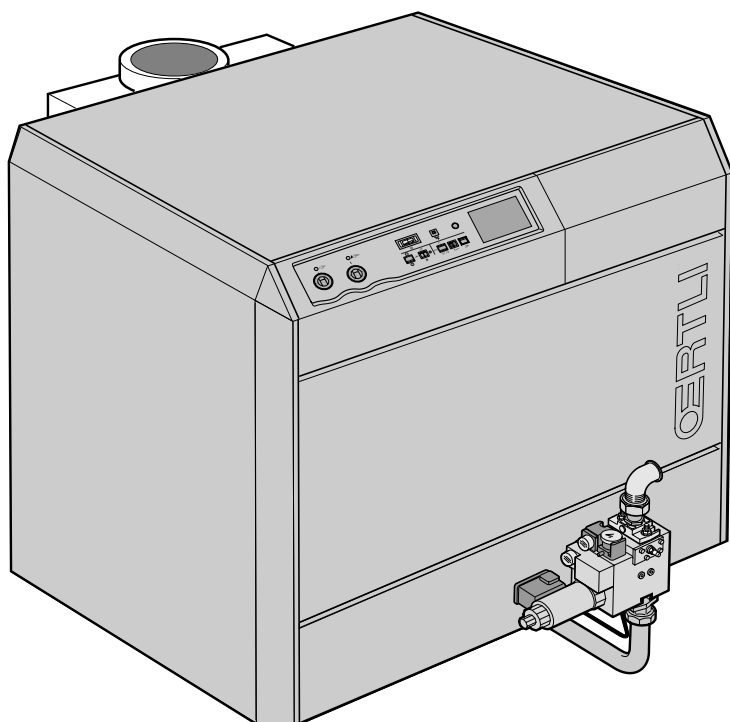


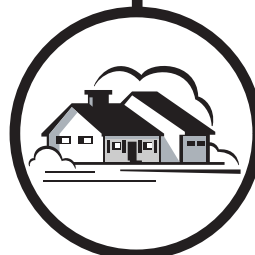
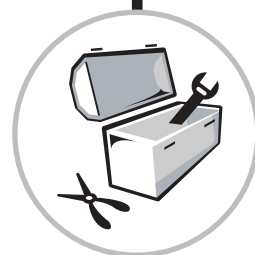
Deutsch
11/10/06

GSR 330 N

Gas-Spezialheizkessel



Bedienungs-
Anleitung



OERTLI
www.oertli.de

129326

CE



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Benutzte Symbole | 3 |
| Wichtige Installationshinweise | 3 |
| 1 Belüftung | 3 |
| 2 Wartung | 3 |
| 3 Anpassung an eine andere Gasart | 3 |
| Beschreibung | 4 |
| 1 Heizkessel | 4 |
| 2 Schaltfeld | 4 |
| Inbetriebnahme | 5 |
| Ausschalten des Kessels | 5 |
| Bei Störungen | 6 |

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Es wird dringend empfohlen, die nachstehenden Anweisungen zu lesen, um die optimale Funktion Ihrer Anlage zu gewährleisten. Wir sind überzeugt, dass unser Produkt Ihren Erwartungen entsprechen wird.

Benutzte Symbole



Vorsicht Gefahr

Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen die Anweisungen unbedingt beachtet werden.



Hinweis

Bitte berücksichtigen Sie die Hinweise um den Komfort aufrecht zu gewährleisten.



Verweis

Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.

Wichtige Installationshinweise



Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.



Eingriffe am Gerät dürfen nur durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb durchgeführt werden.



Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.



Gas- und wasserführende Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.



Achten Sie darauf, dass das Gerät auf die eingesetzte Gasart eingestellt ist.



Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde $\frac{1}{\perp}$.



Regelmäßig prüfen, dass die Installation mit Wasser befüllt ist und unter Druck steht.

1 Belüftung



Die Luftzufuhr in den Heizraum nicht unterbinden (auch nicht teilweise).

Frankreich: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der DTU-Norm 61.1 (P 45 204) und insbesondere der Anweisung bezüglich der allgemeinen Einrichtungen (Heft 1764, April 1982) zu entsprechen.

Belgien: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der Norm NBN D51-003 zu entsprechen.

Deutschland: Der Querschnitt der Belüftung, die im Aufstellraum des Heizkessels vorgeschrieben ist, muss der Norm VDI 2050 Blatt 1 und weiteren geltenden örtlichen Vorschriften entsprechen

Sonstige Länder: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der im jeweiligen Land gültigen Normen zu entsprechen.

2 Wartung

- Wartung und Reinigung des Heizkessels sind mindestens einmal jährlich durch einen qualifizierten Fachmann vorzunehmen.
- Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Den Wasserstand der Anlage regelmäßig überprüfen und nötigenfalls auffüllen, wobei eine zu schnelle Zufuhr von Kaltwasser in den heißen Kessel zu verhindern ist. Wenn dies mehrmals pro Saison erforderlich ist, das Leck suchen und abdichten.



Die Anlage ausschließlich im Bedarfsfall entleeren.

Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.

3 Anpassung an eine andere Gasart

Belgien:

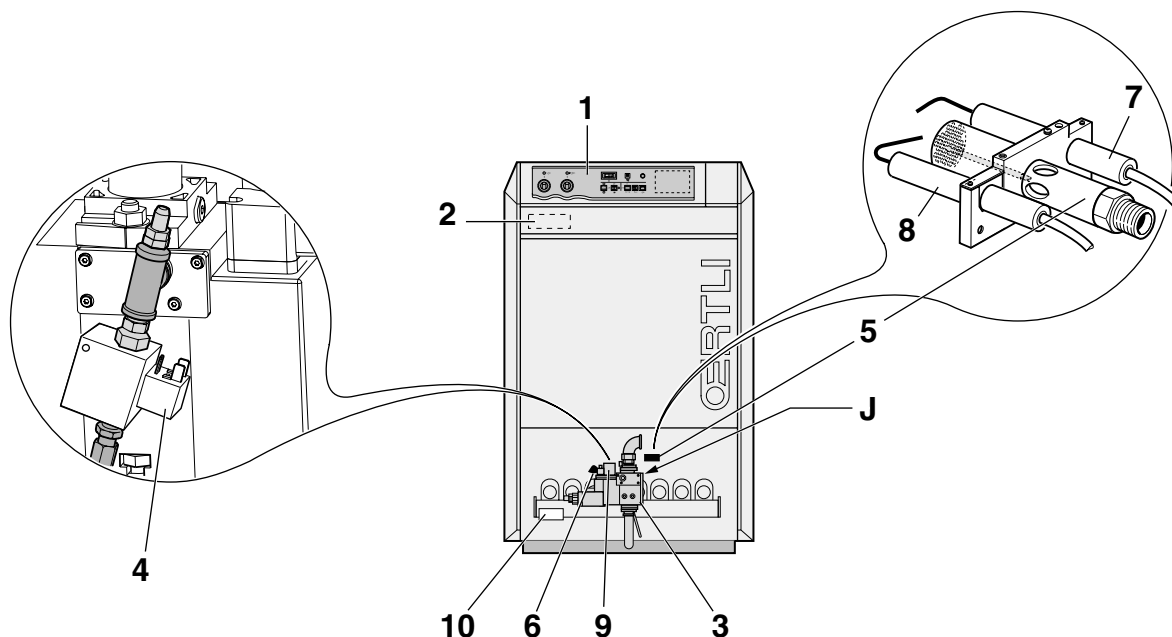
Die Arbeiten zur Umstellung der Gasart müssen durch einen SERV'élite-Techniker ausgeführt werden.

Sonstige Länder:

Die Umstellung auf eine andere Gasart darf nur vom Installateur vorgenommen werden.

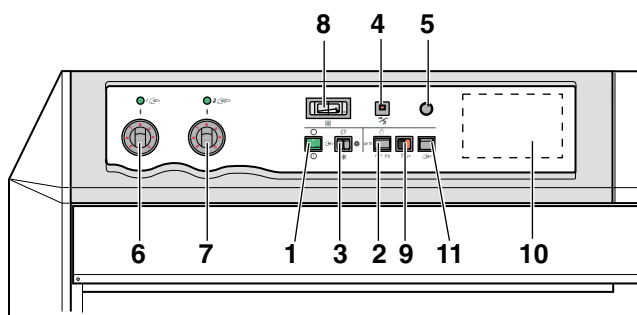
Beschreibung

1 Heizkessel




- | | |
|---|--|
| 1. Schallfeld | 7. Ionisationselektrode |
| 2. Steuergerät | 8. Zündelektroden |
| 3. Gasmultiblock: Sicherheitsventil + Gasventil (Stufe 2) | 9. Minimalgasdruckwächter |
| 4. Zündventil | 10. Zündtransformator |
| 5. Zündbrenner | J: Maximalgasdruckwächter (nur Version 300 mbar) |
| 6. Schauglas | |







2 Schaltfeld



- | | |
|---|---|
| 1. Hauptschalter Ein / Aus | 5. Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung (110 °C) |
| 2. Schalter AUTO / / TEST STB STB TEST : Momentaner Vorgang zur Überprüfung des Sicherheitstemperaturbegrenzers AUTO : Für Heizkessel mit REA-Regelung, REA-030B-Modul oder Raumthermostat : Für Heizkessel ohne REA-Regelung, REA-030B-Modul und Raumthermostat | 6. Kesselthermostat (Einstellbar von 30 °C bis 90 °C) |
| 3. Sommer / Winter Schalter : Heizung und Warmwassererwärmung funktionieren. : Nur Warmwassererwärmung ist in Betrieb. | 7. Kesselthermostat (Einstellbar von 30 °C bis 90 °C) |
| 4. Leistungsschalter 4A | 8. Kesselthermometer |
| | 9. Entstörungstaste + Alarmleuchte |
| | 10. Platzierung für die Optionen Vorrangmodul für Warmwasser REA-030B oder Regelung REA |
| | 11. Auswahlschalter für Stufenanzahl des Brenners |

Inbetriebnahme

 **Die Erst-Inbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.**

1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Falls erforderlich Wasser nachfüllen.
2. Gasabsperrhahn öffnen.
3. Position des dreistufigen Schalters prüfen:
 - **AUTO:** Für Heizkessel mit REA-Regelung, REA-030B-Modul oder Raumthermostat
 - : Für Heizkessel ohne REA-Regelung, REA-030B-Modul und Raumthermostat
4. Sommer/Winter-Schalter auf  stellen.
Wenn eine Regelung vorhanden ist, muss der Schalter in der Winter-Stellung  sein.
5. Einstellvorrichtungen (Thermostate, Regelung) so einstellen, dass eine Wärmeanforderung entsteht.
 -  Der Thermostat für die 1. Stufe muss stets auf einen um ca. 5°C höheren Wert als der Thermostat der 2. Stufe eingestellt werden.
 -  Wenn der Heizkessel mit einer REA-Regelung ausgestattet ist, müssen die Heizkesselthermostaten auf die höchste Stufe eingestellt werden.
6. Nachprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer entriegelt ist. Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstemperaturbegrenzers entfernen und gegebenenfalls den Stift mittels Schraubendreher eindrücken.
7. Ein/Aus-Schalter auf  stellen.

Ausschalten des Kessels

Ein/Aus-Schalter auf  stellen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Frostgefahr

Heizkreise:

Frostschutzmittel verwenden, um ein Einfrieren des Heizungswassers zu vermeiden. Andernfalls die Anlage vollständig entleeren. In jedem Falle einen Installateur befragen.

Trinkwasserkreis:

Den Wassererwärmer und die Warmwasserleitungen entleeren.

Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Außerbetriebsetzung (12 Monate oder mehr)

- Gasgerätehahn schließen
- Den Kessel und den Schornstein sorgfältig reinigen lassen.
- Die Tür des Kessels schließen, um jegliche Luftzirkulation im Kessel zu verhindern.

Bei Störungen

Folgende Überprüfungen sind vor der Benachrichtigung Ihres Installateurs durchzuführen:

Der Brenner arbeitet nicht:

- Einstellungen des Heizkesselthermostaten prüfen.
- Eine Abschaltung des Sicherheitstemperaturbegrenzers infolge von unvorhergesehener Überhitzung handeln. Nachprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer entriegelt ist. Um den Heizkessel wieder einzuschalten, den Sicherheitstemperaturbegrenzer wieder aktivieren. Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstemperaturbegrenzers entfernen und gegebenenfalls den Stift mittels Schraubendreher eindrücken. Die Einschaltprozeduren wiederholen. Installateur benachrichtigen.
- Störung am Steuergerät: Entstörknopf des Steuergerätes drücken. Installateur benachrichtigen.

Der Brenner arbeitet, aber die Heizkörper sind kalt:

- Heizkörper entlüften.
- Den Primärkreis auffüllen.
- Kesselkreispumpe auf Funktionstüchtigkeit überprüfen.
- Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Installateur benachrichtigen.
- Position des dreistufigen Schalters prüfen.
- Einstellungen des Heizkesselthermostaten prüfen.

Vor der Meldung von Fehlfunktionen an den Installateur folgende Informationen ermitteln:

- Produkttyp
- Baujahr
- Seriennummer
- Eingesetzte Gasart

i Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild, das auf der Innenseite der Heizkesseltür aufgeklebt ist.

Garantie

Die rechtverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.

HINWEIS zur Wartungsverpflichtung:

Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

www.oertli.fr



Direction des Ventes France
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 16
F-68801 Thann Cedex

☎ 03 89 37 00 84
☎ 03 89 37 32 74

Assistance Technique

☎ 01 56 70 45 32
☎ 01 56 70 45 33
☎ 01 56 70 45 34
☎ 01 46 86 13 04
✉ assistance.technique@oertli.fr

OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH

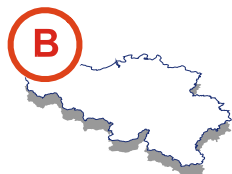
www.oertli.de



Raiffeisenstraße 3
D-71696 MÖGLINGEN

☎ 07141 24 54 0
☎ 07141 24 54 88
✉ info@oertli.de

OERTLI DISTRIBUTION BELGIQUE N.V. S.A.



Park Raghen
Dellingstraat 34
B-2800 MECHELEN

☎ 015 - 45 18 30
☎ 015 - 45 18 34
✉ info@oertli.be

OERTLI SERVICE AG

VESCAL S.A. • Systèmes de chauffage

www.oertli-service.ch

Service technique
Technische Abteilung
Servizio tecnico



Bahnstraße 24
CH-8603 SCHWERZENBACH

☎ 01 806 41 41
☎ 01 806 41 00
✉ info@oertli-service.ch

www.heizen.ch

Service commercial
Verkaufsbüro
Servizio commerciale

Z.I. de la Veyre, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1

☎ 021 943 02 22
☎ 021 943 02 33
✉ info@vescal.ch

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50 018
F-68801 Thann Cedex

☎ +33 3 89 37 00 84
☎ +33 3 89 37 32 74



AD061